



33 Schüler auf 44 Quadratmetern:

Hegau-Gymnasium: Raumnot deutlich sichtbar gemacht

Die Schüler, Lehrer und Eltern des Hegau-Gymnasiums machen mobil: Sie wollen die Zustände an dieser Singener Schule nicht länger erdulden und sich nun verstärkt in der Öffentlichkeit für den Ausbau des Gymnasiums einsetzen. Ein sporadisches Klassenzimmer wurde im Eingangsbereich des Modehauses Heikorn maßstabsgetreu aufgebaut. Auf 44 Quadratmetern gaben 33 Schülerinnen und Schüler sowie ein Lehrer den Passanten für die Dauer einer Unterrichtsstunde einen Einblick in den realen Alltag unter der gegenwärtigen Schulsituation am Hegau-Gymnasium.

Die Simulation verdeutlichte, wie hoch der Lärmpegel bei 34 Personen auf so engem Raum ausfällt und dass dies von einem akzeptablen Zustand sehr weit entfernt ist. Viele der Passanten zeigten sich dann auch überrascht und empört über die Zustände und forderten eine schnellstmögliche Lösung dieses Problems.

Anlass für die Aktion: die Diskussion um den Ausbau des Singener Hegau-Gymnasiums. Diese Maßnahme ist angesichts hoher Schülerzahlen und des begrenzten Raumangebots dringend geboten; Schulleiter Dr. Andreas Uhlig

Es bleibt daher oberstes Ziel von Verwaltung und Gemeinderat in Singen, die Förderung des dokumentierten und vom Kultusministerium auch im Grundgesetz anerkannten Schulraumbedarfs am Hegau-Gymnasium zu erreichen.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

sieht die Grenzen des Machbaren an seiner Schule ausgereizt. Angesichts der beschriebenen unzulänglichen Schulsituation und stetig wachsenden Schülerzahlen an Gymnasien gebe es zum unabdingbaren fünfzügigen Ausbau keine Alternative. „Es

bleibt daher oberstes Ziel von Verwaltung und Gemeinderat in Singen, die Förderung des dokumentierten und vom Kultusministerium auch im Grundgesetz anerkannten Schulraumbedarfs am Hegau-Gymnasium zu erreichen“, so Oberbürgermeister Ehret.

Mit großem Interesse verfolgt die Stadtverwaltung Singen die Bemühungen der Stadt Engen, die vom Kultusministerium vorgegebenen Grundvoraussetzungen – vor allem eine erforderliche Mindestschülerzahl – zu erreichen. Mit dem Entscheid bezüglich eines Pro oder Contra des Engener Antrags ist die Bezuschussung von Seiten des Landes für den Singener Ausbau eng verknüpft.

Eines wurde mit der „Fußgängerzone-Aktion“ erreicht: eine Sensibilisierung der Bevölkerung für dieses Problem, um so ein stärkeres Engagement seitens der Bürger für den nötigen Ausbau zu erzielen.



So beengt wie hier geht es im Singener Hegau-Gymnasium zu: Schulleiter Dr. Andreas Uhlig und Oberbürgermeister Oliver Ehret informierten gemeinsam mit Schülern, Eltern und Lehrern in der Fußgängerzone.



Stadträtin Emmi Kraus: Ein Singener Urgestein wird 75

Eine Singener Persönlichkeit und ein Urgestein der Singener Politik feierte am vergangenen Samstag Geburtstag – Emmi Kraus wurde 75. Oberbürgermeister Oliver Ehret überbrachte im Namen der Stadt Singen die besten Glückwünsche.

Die SPD-Stadträtin ist seit 1955 in Singen wohnhaft und engagierte sich schnell in der Lokalpolitik. Dies war Emmi Kraus quasi in die Wiege gelegt, da das kommunalpolitische Wirken im Hause Griebler – so der Mädchenname – eine gute Tradition hatte. Großvater Hermann Griebler war bereits 1919 – kurz nach dem Ende des 1. Weltkrieges – der erste SPD-Gemeinderat der Insel Reichenau. In dessen Fußstapfen trat in den fünfziger Jahren auch Vater Richard Griebler, der Mitglied des Kreistages war. Insofern kam der Einstieg von Emmi Kraus in den Singener Gemeinderat (November 1962) – als jüngste SPD-Stadträtin Baden-Württembergs – nicht ganz überraschend.

In den Jahren von 1965–1990 war Kraus zudem Mitglied im Kreisrat des Landkreises Konstanz. Dabei ist anzumerken, dass sie in den ersten drei Jahren die einzige Frau in diesem Gremium war. Aus dieser Zeit stammt auch ihr Kosenamen „Zucker-Lady“, da 1967 auf ihre Initiative hin die Durchführung von Dia-



Erst führte sie vor wenigen Wochen Oliver Ehret in sein Amt als Oberbürgermeister ein (unser Archivbild) – und nun sprach der Rathauschef seiner Stadträtin die Glückwünsche aus: Emmi Kraus wurde 75 Jahre alt.

betes-Reihen-Untersuchungen bei der Bevölkerung im Landkreis Konstanz eingeführt worden sind. Die „Zucker-Lady“ war bekannt für ihre zahlreichen kommunalpolitischen Aktionen, was ihr bei den Bewohnern des Landkreises und den politischen „Gegnern“ großes Ansehen und Respekt einbrachte.

Das Engagement von Emmi Kraus im Singener Gemeinderat war nie darauf ausgerichtet, durch spektakuläre Aktionen im Vordergrund zu stehen. Sie versteht ihren Wahlauftrag bis heute als „Dienst am Bürger“, was durch die herzliche Bürgernähe und ihre Natürlichkeit unterstrichen wird. Ihre omnipräsent verschaffte ihr unzählige Kon-

takte zu allen Kreisen der Bevölkerung, zu Vereinen und anderen Gruppierungen. Aufgrund dessen hat Emmi Kraus immer ein gutes Gespür dafür, wo der Schuh drückt und was die Bürger bewegt.

In besonderer Weise setzte sich die Stadträtin seit 1968 für die Freundschaften zwischen den Völkern – speziell zur französischen Partnerstadt La Ciotat – ein und erhielt 1974 als erste deutsche Frau die Stadtmedaille der Stadt La Ciotat für ihre Bemühungen zur Förderung der gegenseitigen Beziehungen. Es folgte 1994 eine erneute Auszeichnung durch La Ciotat – und 1996 eine der italienischen Partnerstadt Pomezia.

In der Funktion als dritte ehrenamtliche Abwesenheitsstellvertreterin des Oberbürgermeisters hat sie die Stadt Singen in den Jahren 1995–1999 bei zahlreichen offiziellen Anlässen nach außen vertreten. Ein Höhepunkt in der politischen Karriere der Kommunalpolitikerin dürfte die Berufung zur Wahlfrau bei der Wahl des Bundespräsidenten im Mai 1999 in Berlin gewesen sein, bei der sie als dienstälteste Gemeinderätin in Baden-Württemberg den SPD-Landesverband vertrat.

Darüber hinaus war Emmi Kraus neun

Jahre lang im Gefängnisbeirat aktiv, 15 Jahre lang als ehrenamtliche Richterin an der 6. Kammer des Verwaltungsgerichtshofes Freiburg tätig und weitere 18 Jahre Mitglied im Vermittlungsausschuss beim Kreiswehersatzamt Donaueschingen.

Neben all dem kommunalpolitischen Handeln blieb Kraus auch in der Vereinstätigkeit unermüdet aktiv. Besonders liegt ihr dabei der Verein der Singener „Naturfreunde“ am Herzen, in welchem sie ab 1959 stolze 37 Jahre lang als Kassenerwalterin tätig war. Seit 1990 bis heute ist sie noch Schriftführerin des Vereins. Eine besondere Leidenschaft, der sich die „Zucker-Lady“ immer wieder gerne widmet, war und ist die Pflege des hiesigen Fasnet-Brauchtums.

Emmi Kraus erhielt für ihr Wirken im Jahr 1981 das Bundesverdienstkreuz am Bande sowie im Jahre 2000 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen.

Daneben bekam sie 1984 die Ehrenmedaille der Stadt Singen in Gold überreicht sowie die Ehrennadel in Gold des Städtetages Baden-Württemberg (2002).

Auch SINGEN KOMMUNAL wünscht Emmi Kraus alles Gute!

Baustelle wird eingerichtet Stadthalle: Jetzt geht's los!

Endlich ist es soweit: Am vergangenen Mittwoch erhielt die Stadt Singen eine Teilbaugenehmigung des Regierungspräsidiums zum Aushub des zukünftigen Stadthallenareals. In der gleichen Woche wurde auch bereits das Gelände durch die Baufirma eingezäunt und abgesperrt. Mit der Teilbaugenehmigung kann das ambitionierte Projekt „Stadthalle Singen“ in die Bauphase treten. „Die Baustelle gewinnt nun – für alle Bürger sichtbar – fast täglich an Konturen. Da kann man förmlich zuschauen“, so Walter Möll, einer der beiden Geschäftsführer der Stadthallen GmbH.

Ein solch großes Bauprojekt bedarf natürlich auch hoher Sicherheitsvorkehrungen. Aus diesem Grund wurde das Baustellengebiet großräumig abgesperrt und ist für die Zeit der Bauphase für Passanten nicht zugänglich. Als Verbindungsweg dient ein drei Meter breiter Durchgang entlang des Bauzaunes zwischen der Mühlenstraße und Schmiedstraße, so dass der Zugang zur Innenstadt vom Landgangenschaugelände und von der Schaffhauserstraße her gesichert ist. Aus Sicherheitsgründen war „ein weiterer Verbindungsweg entlang der Schloßmauer aus Sicherheitsgründen leider nicht möglich“, so der Oberbauleiter der Stadthallen GmbH Singen, Christian Kezic. Für die Skateanlage, die sich bisher in der Schloßstraße befand, wird noch ein geeigneter Standort gesucht. Die Stadthallen GmbH will, sobald die Baumaßnahmen dies zulassen, geführte Besichtigungen der Baustelle anbieten, um so den interessierten Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich vor Ort ein Bild zu machen.

Informationstag der Selbsthilfegruppen

Am Samstag, 29. Oktober, veranstaltet die Interessengemeinschaft der Selbsthilfegruppen im Landkreis Konstanz (IGS) zusammen mit der Arbeiterwohlfahrt und der Stadt Singen einen Informationstag im Rathaus; die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Oliver Ehret übernommen.

Von 11 bis 17 Uhr kann man sich bei den Ständen der Selbsthilfegruppen informieren. Von 14.30 bis 16 Uhr werden in Gesprächsrunden unterschiedliche Themen und Aspekte aus den Gruppen vorgestellt. Die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen übernimmt die „Singener Tafel“. 25 Gruppen sind vertreten, u.a. die Selbsthilfegruppe „Tinnitus“, „Sternschnuppe-Elterngemeinschaft“, „Väter und Mütter“, „Rheumaliga“, „Organtransplantierte und Wartepatienten“, „Väter auf der Suche nach Kindern“ oder „Diabetiker“. Die Veranstalter laden die Öffentlichkeit herzlich zu ihrem Informationstag ein. – Weitere Infos geben Klaus Wolf, Telefon 47576, oder Ella von Briel, Telefon 07774/7036.

Sanierung Münchried-Stadion abgeschlossen:

Nur Berlin war noch schneller: Singen sprintet mit blauer Laufbahn voran

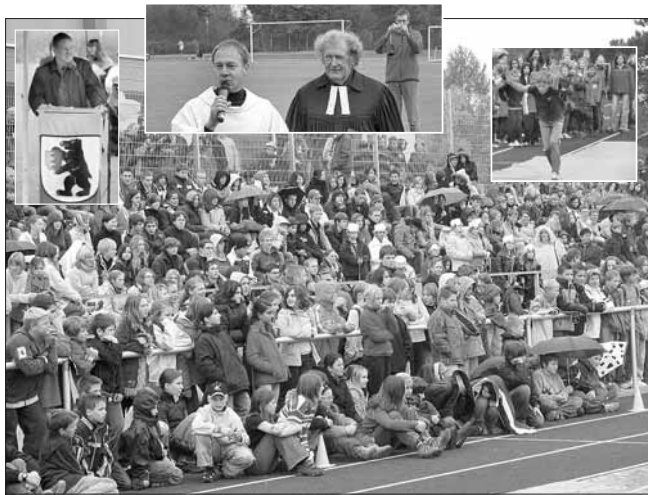
Ein kleines Sportfest zur Fertigstellung: Nach längerer Umbau- und Sanierungszeit wurde das Münchried-Stadion wieder seiner Bestimmung übergeben. Oberbürgermeister Oliver Ehret verwies auf die massiven Defizite bei der alten Anlage aus dem Jahre 1973, die eine umfassende Sanierung notwendig machten.

Den Sportlern wird die alte Laufbahn, aus der bereits Birken und Gräser wuchsen, noch lange im Gedächtnis haften bleiben.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Eine Besonderheit der neuen Anlage ist sicherlich die Laufbahn, die – in der Farbe Blau gehalten – fast einzigartig in Deutschland ist, lediglich das Olympiastadion in Berlin besitzt eine gleichfarbene.

„Dies macht diese Anlage zwar zu etwas Außergewöhnlichem“, bekundete der Singener Oberbürgermeister, „der Umbau des Münchriedstadions wurde jedoch in der Öffentlichkeit bisweilen



Mit einem kleinen Sportfest wurde das Münchried-Stadion nach erfolgter Sanierung und Modernisierung wieder eröffnet. Vor Hunderten von Schülerinnen und Schülern sowie Vertretern des Sportes und des Gemeinderates konnte Oberbürgermeister Oliver Ehret die sanierte Anlage dem Schul- und Vereinssport übergeben.

zu stark auf die Frage verkürzt, welche Farbe die neue Laufbahn haben sollte“.

Für ihn stehe aber im Vordergrund, dass es mit dem neuen Münchried-Stadion gelungen ist, den modernen Anforderungen des Vereins-, des Schul- und auch des Leistungssportes gerecht zu werden, so Ehret. Neben dem auffälligen neuen „Rund“ sind auch die Tribünen saniert worden. Zudem habe man verschiedene Anlagen verlagert, neu erstellt und modern ausgestattet, so dass sie nun den höchsten Anforderungen gerecht werden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil, welcher verschiedene Vorführungen und die Segnung der Anlage durch die Vertreter der christlichen Kirchen, Pastoralreferent Storz und Pfarrer Karcher, beinhaltete, gab es ein Schmanckerl für alle Gäste: ein munteres Fußballspiel zwischen Lehrern und Schülern von Hegau- und Friedrich-Wöhler-Gymnasium.

Singen – die Sportstadt – hat wieder ein modernes und funktionelles Stadion für seine Sportler in Schule, Verein und Leistungssport.

Großer Martinimarkt und Erlebniseinkauf für die ganze Familie

Am 6. November findet zum fünften Mal der Singener Martinimarkt rund um das Rathaus statt. Von 11 bis 19 Uhr laden die Singener Wochenmarktbesucher, Kindergärten und Kunsthandwerker mit



Die Beteiligten am Martinimarkt (von links): Michael Burzinski vom City-Ring, Helmut Wessendorf (Einzelhändler), Dr. Gerd Springe, Vorstandsvorsitzender von Singen aktiv Standortmarketing e.V., Stadtjugendpfleger Martin Burmeister, OB Oliver Ehret, Claudia Kessler-Franzen, Geschäftsführerin von Singen aktiv Standortmarketing e.V., Alexander Rau für die Gaststätten und Dr. Hubertus Both (Domäne Hohentwiel).

Martinimarkt eine Marke geschaffen, die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist."

Das bewährte Konzept wird beibehalten. Im Mittelpunkt auf dem Markt am Rathaus steht die Präsentation herbstlicher Produkte der Singener Wochenmarktbesucher. Die Händler stellen ihre breite Produktpalette vor – das Angebot reicht von Kürbiscrèmesuppe, Kartoffeln aus dem nostalgischen Dampfer, Dünnele, Schupfnudeln, Martintüchlein bis hin zu geräucherten Baumbratwürsten und Flammkuchen. Der Markt wird durch Präsentationen von regionalen Handwerkern abgerundet, die sich über die Schutten schauen lassen und teilweise auch zum Mitmachen animieren. Glaskünstler sind beispiels-

weise dabei, Töpfer, Filzer, Korbflechter und u.a. auch Dengler Norbert Prutscher. Acht Singener Kindergärten und Schulen verkaufen Selbstgebackenes, „werkeln“ mit Kindern, verwöhnen den Gaumen nicht nur mit Kaffee und Kuchen. Mit dabei sind auch die AWO und die Singener Tafel, die sich wieder kreative Spiele für die Sprosslinge ausgedacht haben. Der Reiterhof Böhligen lockt mit dem beliebten Ponyreiten. Die Stadtjugendpflege lädt zum großen Brettspieltag im Rathaus (Sitzungssaal Nord) ein. Bekannte und neue Spiele stehen bereit.

Das funkelnde „Herzlicht“, Mittelpunkt des Gewinnspiels 2004, wird einmal mehr die schöne Atmosphäre des Marktes unterstreichen. Im Fokus des dies-

jährigen Martini-Gewinnspiels steht die Domäne Hohentwiel, die in den letzten Jahren bereits aktiver Partner des Martinimarktes war. Auf dem Rasen hinter dem Rathaus sind Schafe von der Domäne zu sehen. Besucher, die am Gewinnspiel teilnehmen, müssen erraten, wie viele Rassen zu sehen sind. Dr. Hubertus Both, Hanne Pföstl und ein kleines Team der Domäne stehen natürlich beratend zur Seite. Die Gewinner dürfen sich auf ein Schaffel, viele herbstliche Köstlichkeiten der Singener Wochenmarktbesucher sowie Gutscheine für ein Martinimarkt in „Jägerhaus“, „Hegau Haus“ oder in den „Schäferstuben“ freuen.

Die Gastronomen der genannten Betriebe haben sich auch wieder rund um

Martini Gedanken gemacht. Sie werden am 18. November 2005 mit einem geschmackvollen Menü – bestehend aus Feldsalat und Krachern, Gans mit Kartoffelknödel und Rotkohl (Dessert: Apfelküchle) – die Gaumen so richtig verwöhnen (Hotel Restaurant „Jägerhaus“, „Hegau-Haus“, Restaurant „Schäferstuben“).

Musikalische Leckerbissen erklingen von der Bühne des Stadtparkfördervereins hinter dem Rathaus und in der Stadt. Gestartet wird mit einer offiziellen Eröffnung auf der Stadtparkfördervereinbühne, die musikalisch von einem Musikverein umrahmt wird. Eine Modenschau von „Landhausmoden“, die „Thalheimer Musikanten“, Kinderchöre aus Arlen, Böhligen und Überlingen sowie die Herz-Jesu-Kirche tragen zum Rahmenprogramm bei.

Die Ministranten führen um 16.45 Uhr auf der Bühne ein Martinsspiel auf, anschließend beginnt um 17 Uhr der Laternenumzug mit Ross und Reitern durch den Stadtpark. Nach dem Umzug werden wieder 1000 Martinsgänse (Hegeback) an die Kinder verteilt. Musik, Musik, Musik – auch in der Innenstadt. Kleine Gruppen der Jugendmusikschule, die „Thalheimer“ und die „Hontes Brass“ untermalen den Einkaufsummel in der Stadt.

Übrigens: Alle Parkhäuser haben am Sonntag geöffnet; falls diese belegt sind, geben Hostessen weitere Informationen zu Parkalternativen. Dennoch bietet es sich an, an diesem Tag auf die öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus oder Seehaus umzusteigen.

„inCITI“: Neue Rubrik und Kürbis-Schnitzwettbewerb

Pünktlich zum Martini-Markt hat die „inCITI Singen GmbH“, die Betreiber-Gesellschaft der Internetseiten www.singen.de, eine neue Rubrik eingerichtet. Im „Stadtgespräch“ und aktuellen „Top-Thema“ erfährt man ab sofort, worüber gerade gesprochen wird und was Singen bewegt. „inCITI“ weilt die neu eingerichtete Rubrik mit einem Kürbis-Schnitzwettbewerb ein. Jeder, der einen schaurigen, lustigen und vor allem originellen Kürbisgesellen gestalten möchte, kann sich ab sofort über info@inciti.de anmelden. Alle Kürbisse dürfen am Martinison-

tag direkt neben der Bühne ausgestellt werden.

Am Nachmittag nimmt eine Jury die Meisterstücke unter die Lupe, um insgesamt zehn Preise zu vergeben. Der erste Platz wird mit einem herbstlichen Menü belohnt, der Zweitplatzierte darf einen leckeren Geschenkkorb von den Marktbesuchern des Martinimarktes in Empfang nehmen. Der dritte Preis ist ein Buch der Buchhandlung Greuter, in dem alles Wissenswerte rund um den beliebten Kürbis steht.

„Ein abwechslungsreiches Marktangebot, vielseitige musikalische Unterhaltung und ein umfangreiches Angebot der Singener Einzelhändler – all das zusammen sorgt für eine gemütliche, erlebnisreiche Atmosphäre zum Bummeln und Verweilen in Singen: ein Sonntag für die ganze Familie.“

(Dr. Gerd Springe, Vorstandsvorsitzender Singen aktiv)

Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg:

Hohe Auszeichnung für Erich Simonis

Dem Vorsitzenden der Kreisgruppe Singen der Siebenbürger Sachsen, Erich Simonis, wurde die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen. Simonis erhielt diese Auszeichnung aufgrund seiner beispielhaften und außerordentlichen ehrenamtlichen Verdienste im Sport – er war jahrzehntlang Jugendleiter und Trainer im Handballbereich – und um die Gemeinschaft der Siebenbürger Sachsen.

de Vorsitzende einer Kreisgruppe der Landsmannschaft Siebenbürger Sachsen in der Bundesrepublik. Unzählige Aktivitäten sind der Kreativität, Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft des Geehrten zu verdanken. Ein druckvoller Beleg hierfür: „Tag der Siebenbürger Sachsen“ während der Landesgartenschau 2000 in Singen. Die Veranstaltung zog so viele Siebenbürger Sachsen aus ganz Deutschland an, dass an diesem Tag die zweithöchste Besucherzahl der gesamten Landesgartenschau gezählt werden konnte. Erich Simonis ist seit 30 Jahren ein hilfsbereiter Ansprechpartner und Helfer in allen Lebenslagen für seine Landsleute.

Simonis zählt zu den Gründungsmitgliedern der Kreisgruppe Singen der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen und fungiert seit nunmehr 30 Jahren als deren Vorsitzender. Somit ist Simonis der am längsten amtierende

Johann-Peter-Hebel-Schule

Die Mensa ist eingeweiht

Die Johann-Peter-Hebel-Schule hat ihre Mensa! Oberbürgermeister Oliver Ehret sprach bei der Einweihung von einem „erfrischenden neuen Farbtupfer zum bestehenden Hauptgebäude“. Er unterstrich die Bedeutung einer guten Ganztagesbetreuung an Grund- und Hauptschulen. Für ihn werde die Unterhaltung und Erweiterung der Singener Schulen auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen.



Stolz zeigt Helga Hesse, Leiterin der Johann-Peter-Hebel-Schule, bei der Mensaeinweihung einen der 100 neuen Stühle – überreicht von OB Oliver Ehret und Architekt Volkmar Schmitt-Förster.

Bei der feierlichen Eröffnung wurde neben dem Architekten, dem Ingenieurbüro Döring, den Handwerkern und dem Gebäudemanagement der Stadt auch dem Regierungspräsidium gedankt. Die Mensa hätte ohne Zuschüsse aus dem Investitionsprogramm „Bildung und Betreuung“ (ZBB) nicht durchgeführt werden können.

Architekt Volkmar Schmitt-Förster verglich den Neubau der Mensa mit den sechs Seiten eines Würfels. Vom Bauherrn (1) geht die Idee (2) zur Planung (3) und Umsetzung (4) als fertiges Produkt (5) an den Nutzer (6) über. Die besondere kubische Form findet sich in und um das ganze Gebäude wieder. Die konventionelle Bauweise wurde gewählt und eingehalten, so dass die Bauzeit von elf Monaten und die Baukosten von 400.000 Euro nicht überschritten wurden.

Schulleiterin Helga Hesse freute sich darüber, dass das Mensa-Essen gut von den Schülern angenommen wird. Ihr großer Dank ging daher an Annerose Zimmermann und ihr Team. Seitens der Firma Riebler werden täglich 30 Essen angeliefert.

Von der Qualität überzeugt sind auch die beiden Schülersprecherin Jessica Ruppic und Emre Özbabacan (beide

9. Klasse). Die neue Mensa kann nicht nur als Speiseraum genutzt werden, sondern ermöglicht eine vielseitige Nutzung für Theater, Tanz oder Musik. Durch eine flexible Trennwand kann das Gebäude von mehreren Gruppen gleichzeitig benutzt werden.

Oberbürgermeister Oliver Ehret erfüllte Schulleiterin Hesse noch einen Herzenswunsch. Er überreicht zusammen mit Architekt Volkmar Schmitt-Förster einen von 100 Stühlen für die Schule.

Weitere herzliche Glückwünsche zum neuen Gebäude der Johann-Peter-Hebel-Schule kamen von Schulamtsdirektor Johannes Müller, dem Geschäftsführenden Schulleiter Singens, Michael Wilmeroth, Diakon Frank Tennigkeit sowie vom neuen Elternbeiratsvorsitzenden Martin Grundler.

Die Einweihung der Mensa wurde von der Bläser AG und dem Chor unter der Leitung von Jochen Freiberg und Anna Polotek musikalisch begleitet.

Kulturelle Highlights in der Kunsthalle

Die Komödie „Helden oder der Pralinesoldat“ (von George Bernard Shaw) wird am Samstag, 12. November, 20 Uhr, von „die scene“ München in der Singener Kunsthalle gezeigt (Regie: Pavel Fieber). Der Vorverkauf läuft.

14. November, 16 Uhr, zu sehen sein (der Vorverkauf läuft).

Comelia Froboess erzählt und liest aus dem Werk der Annette von Droste-Hülshoff am Dienstag, 15. November, 20 Uhr (Tickets ab sofort).

Kartenvorverkauf bei der Städtischen Abteilung „Kultur & Touristik“, Marktpassage, Telefon 07731/85-262, Fax 07731/85-263, oder im Internet unter www.proticket.de (inkl. Gebüh.).

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr. Abendkasse: Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Am Sonntag, 13. November, 20 Uhr, setzt das Ohnsorg-Theater die Komödie „Das Hörrohr“ (von Karl Bunje) unter der Regie von Dr. Michael Koch in Szene. Mit Heidi Mahler, Jens Scheiblich u.a. (Karten im Vorverkauf seit Montag, 24. Oktober).

„Der Wunschpunsch“, ein Stück für Kinder von Michael Ende, wird am Montag,

Aus den Fraktionen

SPD

Fraktion fordert für Singen „Lokale Bündnisse für Familie“
Der Erfolg der Initiative Lokale Bündnisse mache Mut und sei ein Beispiel für eine gute familienfreundliche Politik, so die SPD-Fraktion. Über 200 Bündnisse tragen bis heute dazu bei, für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, für eine gute Förderung der Kinder von Anfang an, für passgenaue Dienstleistungen und Unterstützung von Eltern, für ein lebenswertes und familienfreundliches Umfeld und somit für gute Perspektiven von Eltern und Kindern zu sorgen.

Die SPD-Fraktion ist überzeugt, dass sich für den Wirtschaftsstandort Singen, für die soziale Sicherheit auch für die Region sowie für Unternehmen Lokale Bündnisse auszahlen. Die SPD-Fraktion beantragt daher, dass die Stadt Singen sich der Initiative anschließt und Lokale Bündnisse für Familien gründet, und gemeinsam mit allen Partnern Chancen und Verantwortung zum Wohle für Familien auslotet.

Freie Wähler

Bürgersprechstunde
Alle interessierten Mitglieder sind nicht hingezogen zur Bürgersprechstunde der Freien Wähler am heutigen

Mittwoch, 26. Oktober 2005, 20 Uhr, in die Gaststätte der Polisporthiva in der Masurenstraße im Singener Süden eingeladen. Fragen und Anregungen gerne schon im Voraus unter Telefon 07731/181406 (Domäne Hohentwiel).

Stadtseniorenrat: Sprechstunden

Der Stadtseniorenrat hat eine Sprechstunde für das Anliegen der Senioren eingeführt: Jeweils am ersten Dienstag des Monats von 10 bis 11.30 Uhr im Singener Rathaus (Zimmer 203).

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohentwiel 2, 78224 Singen.
Redaktion: Dr. Michael Hübnert (verantwortlich) Heidemarie-G. Kluas
Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen, Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36, E-Mail redaktion@wochenblatt.net

Drei Vorträge in Singen: Scheffels „Ekkehard“ wird 150 Jahre alt



Joseph Viktor von Scheffel als erstes Kind eines Ingenieurs und badischen Majors in Karlsruhe zur Welt. Der als bescheiden und heiter geschilderte junge Mann galt als hochbegabt. Die Revolution von 1848 erlebte der Examenkandidat nicht nur unmittelbar bei den Aufständischen in Karlsruhe, sondern auch als Sekretär des badischen Bundestagsabgeordneten Karl Theodor Welcker. Mit dem großen Publikumsverfolg des „Ekkehard“ war Scheffel als Autor etabliert.

Am 16. Februar 1826 kam Joseph Viktor von Scheffel als erstes Kind eines Ingenieurs und badischen Majors in Karlsruhe zur Welt. Der als bescheiden und heiter geschilderte junge Mann galt als hochbegabt. Die Revolution von 1848 erlebte der Examenkandidat nicht nur unmittelbar bei den Aufständischen in Karlsruhe, sondern auch als Sekretär des badischen Bundestagsabgeordneten Karl Theodor Welcker. Mit dem großen Publikumsverfolg des „Ekkehard“ war Scheffel als Autor etabliert.

Zu seinem 50. Geburtstag wurde er von Reichskanzler Bismarck und dem badischen Großherzog in den erblichen Adelsstand erhoben.

Doch die späteren Jahre waren auch von Schicksalsschlägen, Krankheiten und künstlerischen Misserfolgen gezeichnet. Der Wartburg-Roman, den er 1857 Karl-Alexander von Weimar versprach, blieb Fragment. Seine Ehe mit Caroline von Malsen scheiterte nach kurzer Zeit ebenso wie zuvor die Liebe zu seiner Cousine Emma Hise. Scheffel zog sich als melancholischer, krankelnder und selbstweiferischer Künstler an den Bodensee zurück. Er starb am 9. April 1886 in Karlsruhe.

Die Veranstaltungen in Singen:
1. Vortrag: Lesung „Katerlyrik mit Trompeten Solo – Scheffel-Poesie und heitere Melancholie“ am heutigen Mittwoch, 26. Oktober,



20 Uhr, im Bürgersaal (Eintritt frei). Es handelt sich um einen Doppelvortrag der Prof. Weidhase Oettinger und Dr. Weißhause – beide ausgezeichnete Kenner und Könnler rund um Viktor von Scheffel. Dargestellt wird ein Vortrags- und Leseduet mit launigen Geschehnissen und Episoden des bekannten und des „anderen“ Viktor von Scheffel.
2. Vortrag: „Vom Ritter mit dem Bock bis zum erloschenen Vulkan“ am Freitag, 11. November, 20 Uhr, in der Stadtbücherei.
3. Vortrag: Viktor von Scheffels „Ekkehard“ zwischen Dichtung und Wahrheit am 7. Dezember im Kunstmuseum Singen.

Amtliches

Öffentliche Bekanntmachung

Nach § 34 Absatz 2 des Meldegesetzes Baden-Württemberg in der Fassung vom 19. Dezember 2000 darf die Meldebühre Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubiläum veröffentlicht und an die Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. In SINGEN KOMMUNAL und dem Südkurier können Altersjubiläum (ab dem 70. Lebensjahr) und Ehejubiläum (zum 50./60. Hochzeitstag) von Bürgern, die in den Singener Stadtteilen Beuren an der Aach, Bohlingen, Friedlingen, Hausen an der Aach, Schlatt unter Krähen und Überlingen am Ried wohnen, veröffentlicht werden.

Bürgerzentrum in der Marktpassage Standes-, Einwohner- und Ausländerwesen August-Ruf-Straße 13, (Eingang Rolltreppe) 78224 Singen (Hohentwiel) Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8-18 Uhr Telefon 85-600 oder 85-601

mitzuteilen. Bürger, die bereits mitgeteilt haben, dass sie eine Veröffentlichung ihres Jubiläums nicht wünschen, brauchen sich nicht erneut zu melden.

Singen (Htwl.), 6. Oktober 2005
gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Jubilare, die nicht wünschen, dass andere Personen von ihrem Geburts- oder Hochzeitstag über die Liste Kenntnis erlangen, werden gebeten, dies dem

Energieberatung

Die monatliche Energieberatung der Stadt Singen und der Verbrauchszentrale Baden-Württemberg findet am Donnerstag, 27. Oktober, von 17 bis 19 Uhr im Singener Rathaus, 2. OG, Zimmer 201, Sitzungssaal „StadtPark“, statt. Um Voranmeldung unter Telefon 07533/97310 wird gebeten.

Hallenbad in den Herbstferien

Montag, 31. Oktober: geschlossen
Dienstag, 1. November: 8 bis 13 Uhr (kein Warmbadtag)
Mittwoch, 2. November: 9 bis 22 Uhr
Donnerstag, 3. November: 9 bis 19 Uhr
Freitag, 4. November: 9 bis 22 Uhr
Samstag, 5. November: 8 bis 17 Uhr
Sonntag, 6. November: 8 bis 13 Uhr

Zusätzlicher Pendelbus an Allerheiligen

An Allerheiligen bietet die Stadtlinie Singen wieder einen Pendelbus zwischen Bahnhof und Waldfriedhof an:

- Abfahrtszeiten ab Bahnhof Singen jede halbe Stunde von 9 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr.
- Abfahrtszeiten ab Waldfriedhof jede halbe Stunde von 9-15 bis 11.45 Uhr und von 13.45 bis 16.15 Uhr.

Die Fahrten werden mit einem Bus der Stadtlinie Singen durchgeführt. Die Fahrkarte gilt auch für Anschlussfahrten mit anderen Bussen der Stadtlinie oder der SBG im Stadtgebiet Singen.

Das BÜZ informiert: Neuer Reisepass ab 1. November

Ab 1. November 2005 gibt es in Deutschland einen neuen elektronischen Reisepass, kurz „ePass“ genannt. Er enthält in der vorderen Passdecke einen Chip, in dem zunächst das Gesichtsbild gespeichert ist. Ab März 2007 werden zusätzlich digital zeichnerische Merkmale erfasst. Diese biometrischen Merkmale können zukünftig bei der Grenzkontrolle maschinell mit dem Passinhaber verglichen werden.

Der neue ePass erfüllt hohe Sicherheitsstandards gegen Fälschung und Missbrauch. Er stellt auch neue Anforderungen an die Passbilder: Damit die biometrische Gesichtserkennung funktioniert, muss das Gesicht von vorn, nicht verdeckt und möglichst mit neutralem Ausdruck auf dem Foto zu sein. Ein breites Lächeln, so sympathisch es auch wirken mag, kann deshalb nicht akzeptiert werden.

Für die Bürgerinnen und Bürger ändert sich nicht viel, wenn sie den neuen Pass beantragen. Fotografieren und die Mitarbeiter des Bürgerzentrums wissen, auf was es bei den neuen Bildern ankommt. Die bisherigen biodeckelbaren Reisepässe können verwendet werden, solange sie gültig sind. Auch die neuen elektronischen Pässe, in denen schon ein Foto, aber noch keine Fingerabdrücke gespeichert sind, bleiben zehn Jahre lang gültig.

Der neue Reisepass kostet 59 Euro, für Personen unter 26 Jahren 37,50 Euro.

Kripo-Tipps: Sicherheit beim Sport

- Sportarten wie Jogging, Inline Skating oder die aktuelle Trendsportart – das Nordic Walking – sind das ganze Jahr über beliebt. Viele Sportler fühlen sich in Wäldern, Parkanlagen oder auf Laufpfaden allerdings nicht immer sicher.
- Die Kripo in Singen hat nun einige Tipps für das Fitnessstraining zusammengestellt:
- Laufen Sie nicht alleine. Finden Sie einen Partner oder schließen Sie sich einer Laufgemeinschaft an.
 - Laufen Sie bei Tageslicht. Falls Sie bei Dämmerung oder Dunkelheit unterwegs sind, tragen Sie reflektierende Kleidung. Um besser gesehen zu werden, können Leuchtmittel (Blinklichter, Leuchtdioden u.ä.) oder eine Taschenlampe mitgeführt werden.
 - Wenn Sie sich auf einer Straße bewegen, laufen Sie dem Fahrzeugverkehr entgegen.
 - Seien Sie aufmerksam beim Laufen
- außerhalb belebter Strecken oder bei schlechten Lichtverhältnissen.
- Verzichten Sie auf Walkman und Kopfhörer, es lenkt Ihre Aufmerksamkeit ab.
 - Gehen Sie Ihre Laufstrecke nach Gesichtspunkten der Sicherheit ab: Wo gibt es ein Telefon? Wo können Sie Hilfe holen? Nehmen Sie ein vorhandenes Handy mit, es kann Ihnen und anderen helfen.
 - Reagieren Sie nicht auf verbale „Anmach“, sondern laufen Sie weiter.
 - Führen Sie eine Trillerpfeife o.ä. mit, um in bestimmten Situationen auf sich aufmerksam machen zu können.
 - Der Umgang mit Tränengas muss geübt werden, auch kann es gegen einen selbst eingesetzt werden. Von daher sollten Sie dies kritisch prüfen.
 - Führen Sie immer ein Personaldokument (Ausweis, Führerschein) mit sich, damit Andere im Notfall wissen, wer Sie sind.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: Georg-Fischer-Straße, BA 4, Umbau Steiflinger Kreisell und Lämschulz
Ort der Leistung: 78224 Singen (Hohentwiel), Kernstadt
Leistungen: Erd-, Straßen- und Lämschulzarbeiten
Angebotsfrist: 10. November 2005

Der vollständige Bekanntmachungstext kann unter www.singen.de (Stadt/Bürgerservice/Aktuelles aus dem Rathaus) und im „Staatsanzeiger Baden-Württemberg“ vom 24. Oktober 2005 eingesehen werden.

Militär übt

Das Ausbildungszentrum „Spezielle Operationen“ in Pfullendorf beabsichtigt, vom 28. Oktober bis 2. November eine Gefechtsübung durchzuführen. Nähere Angaben hängen ab sofort eine Woche lang an der Bekanntmachungstafel im Rathaus aus.

Falls Einwendungen/Bedenken gegen die Übung erhoben werden, sollten diese möglichst umgehend dem Landratsamt/Konstanz, Amt für Brand- und Katastrophenschutz, mitgeteilt werden. Evtl. Manövverschäden sind der Standortverwaltung Sigmaringen, Graf-Staffenberg-Kaserne, Binger Straße 28, 72488 Sigmaringen, Telefon 07571/76-0, bzw. Wehrchefverwaltung V, Postfach 102656, 70045 Stuttgart, Telefon 0711/254-1, zur Begutachtung und Aufnahme anzuzeigen.

Die Bestimmungen hinsichtlich Natur-, Wasser- und Landschaftsschutzgebieten werden eingehalten.

Ordnungsamt: Appell an Besitzer von Wohnwagen

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen und Parkplätze als „Herbst- und Winterlager“ für Wohnwagen ist nicht erlaubt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Deshalb bittet die Stadtverwaltung Singen die Eigentümer von Caravans, ihre bereits abgestellten Wohnwagen von den Straßen beziehungsweise öffentlichen Park- und Grünflächen zu entfernen.

Für Unternehmer

Infos zu Förderangeboten für Unternehmer gibt es auf der homepage der Stadt Singen (www.singen.de), Rubrik „Aktuelles/Ausschreibungen/Sonstiges“).

Stadtteile allgemein

Die Fahrten werden mit einem Bus der Stadtlinie Singen durchgeführt. Die Fahrkarte gilt auch für Anschlussfahrten mit anderen Bussen der Stadtlinie oder der SBG im Stadtgebiet Singen.

Pässe und Ausweise für Kinder

Ab 1. November wird der Kinderreisepass eingeführt; deshalb können Kinder ausweise bei der Ortsverwaltung nicht mehr ausgestellt bzw. verlängert werden. Die Kinderreisepässe müssen ebenso wie die Personalausweise und Reisepässe künftig direkt im Bürgerzentrum in Singen beantragt werden.

Bohlingen

Verwaltungsstelle Telefon 22160
Bohlingen Fax 52068
E-Mail: singen-bohlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 7.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 14 bis 16 Uhr
Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr/14 - 18 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 8 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 45640
Beuren an der Aach Fax 791771
E-Mail: Verwaltung@BeurenanderAach.de
www.beurenanderAach.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr
Erster und zweiter Freitag im Monat 8.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr
Freitag 20 bis 21 Uhr
Stadtteilbücherei
Montag 15.30 bis 17.30 Uhr

Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Mittwoch, 26. Oktober, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Vorstellung des Bebauungsplanentwurfs Hinter Hof III; 2. Baugesuche a) Neubau eines Carports, Bohlinger Dorfstraße 75 auf Flst.Nr. 245; b) Abriss eines Wohnhauses und von zwei Wirtschaftsgebäuden und Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Schwimmbad, Zum Espen 7 auf Flst.Nr. 15; 3. Wegeführung am Galgenberg mit möglichem Aussichtsturm; 4. Verschiedenes. – Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten. Bitte den Aushang an der Anschlagtafel im Rathaus und im Infokasten beachten.

über bis 13. November eine Haussammlung zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge durch.

Jahreshauptprobe

Die Feuerwehr lädt herzlich zur Jahreshauptprobe am Samstag, 29. Oktober, ein. Treffpunkt um 17 Uhr beim Übungsobjekt Anwesen Klaus Matt, Neugasse 9, und bei der Familie Siegmart Peter, Neugasse 10.

Halloween-Party

Der Narrenverein lädt alle Kinder von sechs bis 14 Jahren zur Halloween-Party am Montag, 31. Oktober, 19 bis 22 Uhr, in den Jugendkeller (Rathaus) ein. Von 16 bis 17 Uhr werden mit den Sprösslingen Kürbisgeister gezeichnet (Kürbis, Löffel und Messer zum Ausschneiden mitbringen). Es wäre schön, wenn zwei bis drei Mütter zusätzlich als Helferinnen dabei sein könnten.

Martini-Sitzung

Die Trübeühlerzeit lädt alle Zunftmitglieder, Ehrennarren sowie Interessierte zur närrischen Martinisierung am Freitag, 11. November, 20.15 Uhr ins Sportheim ein. Auf dem Programm stehen u. a. die Fasnet 2006, Ehrungen sowie die Teilnahme an Narrentreffen. Zunftmitglieder werden gebeten, im Häz zu erscheinen.

Sportverein: Fußball

Samstag, 29. Oktober, 11 Uhr: FC Singen E – SV Bohlingen E;
13 Uhr: SG Bohlingen C2 – FC Konstanz C2;
16 Uhr: SG Bohlingen C1 – Eintracht Freiburg;
16 Uhr: SV Riedheim I – SV Bohlingen I;
Sonntag, 30. Oktober, 13 Uhr: SC Bankhagen/Moos II – SV Bohlingen II.

Die Jugendabteilung dankt sich herzlich bei der Bevölkerung für die Spenden bei der Schrottsammlung.

Friedlingen

Verwaltungsstelle Telefon 45393
Friedlingen Fax 791775
E-Mail: singen-friedlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 16.30 Uhr
Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Freitag 7.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Dienstag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr
Stadtteilbücherei
Dienstag 17 bis 19 Uhr

Ortschaftsrat tagt

Eine Sitzung des Ortschaftsrats findet am Donnerstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr, im Rathaus statt (zuerst wird mit dem nichtöffentlichen Teil begonnen). Die Tagesordnung hängt im Schaukasten am Rathaus aus.

Angebote für Senioren

Die Feuerwehraltersgruppe trifft sich zum **Kegelnachmittag** am Freitag, 28. Oktober, 15 Uhr, im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Der monatliche **Seniorenhock** findet am Mittwoch, 2. November, ab 14.30 Uhr im Gasthaus „Sonne“ statt.

Fußball

Jugend
Samstag, 29. Oktober, 13 Uhr: SV Hausen E – Welschlingen/Binningen;
10.15 Uhr: FC Konstanz – SV Hausen D;
16 Uhr: SV Büßlingen – SG Hausen A.

Aktive
Samstag, 29. Oktober, 16 Uhr: Croatia Singen – SV Hausen I (Schnaidholz-sportplatz);
Sonntag, 30. Oktober, 15 Uhr: Phoenix Gottmadingen – SV Hausen II.

Termine 2006

Vereine und Gruppierungen, die bei der letzten Kulturausschusssitzung noch nicht alle Termine für 2006 mitgeteilt haben, sollen dies bitte bis Ende November erledigen. Die Ortsverwaltung fasst dann sämtliche Termine im neuen Veranstaltungskalender zusammen.

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle Telefon 42615
Schlatt unter Krähen Fax 791700
E-Mail: singen-schlatt@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 8.30 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr
Die ersten zwei Freitage im Monat
13.30 bis 16 Uhr
Sprechzeiten der Ortsvorsteherin
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 17 bis 18 Uhr
Stadtteilbücherei
Donnerstag 17 bis 19 Uhr

Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 42851
Hausen an der Aach Fax 789436
E-Mail: singen-hausen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Dienstag 7.30 - 12 Uhr / 13.30 - 16.30 Uhr
Sprechzeiten Ortsvorsteher
Dienstag 15.30 bis 17 Uhr
Stadtteilbücherei
Mittwoch 18.30 bis 19.30 Uhr

Verwaltungsstelle/Postagentur

Die Verwaltungsstelle/Postagentur ist am Freitag, 5. November, geschlossen, auch die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss entfallen. Bei Postangelegenheiten steht die nächstliegende Postfiliale oder Postagentur zur Verfügung.

Fundsache

Eine Armbanduhr wurde gefunden (kann zu den Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle erfragt und abgeholt werden).

PTSV Nordstern: Badminton

Verbandsspiele in der Hohenkrähenhalle:
Samstag, 29. Oktober, 15 Uhr: PTSV II – VFL Mühlheim I, TSF Tuttlingen.

Landesgartenschau Singen 2000 Management GmbH/HRB 1488 Hohgarten 2, 78224 Singen

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gläubiger werden aufgefordert, sich bei der Gesellschaft zu melden.

Der Liquidator

Hausnummern sind wichtig

Die Polizei macht die Stadtverwaltung regelmäßig darauf aufmerksam, dass an vielen Häusern die Hausnummern fehlen bzw. sie nicht oder kaum lesbar sind oder von der Straße aus nicht gesehen werden können. Dabei ist es sehr wichtig, dass Häuser ohne Verzögerung einer Adresse zugeordnet werden können. Sonst gehen im Ernstfall vielleicht (lebens-) wichtige Minuten verloren, wenn Einsatzkräfte die im Notfall genannte Adresse nicht auf Anhieb finden können. Deshalb die dringende Bitte an alle Hauseigentümer: „Bitte sorgen Sie dafür, dass die Häuser eindeutig und gut erkennbar eine Hausnummer angebracht haben.“

Wer als Hauseigentümer sein Haus nicht mit den festgesetzten Nummern versieht, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Mit entsprechenden Kontrollen ist künftig zu rechnen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, müssen die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.

Für Fragen steht Andreas Feser von der Stadtverwaltung Singen, Abteilung „Sicherheit und Ordnung“, Telefon 85-620, gerne zur Verfügung.

Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle Telefon 22539
Überlingen am Ried Fax 791773
E-Mail: singen-ueberlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 10 bis 11.45 Uhr
Stadtteilbücherei
Donnerstag 16 bis 19 Uhr

Fasnetöffnung

Die Chrüzerbütznäntz lädt herzlich zur Fasnetöffnung am Freitag, 11. November, 20 Uhr, in die Riedbücherei ein. Mit dabei: der Schalmeneclub, Bäcker, Tanz – und das Fasnetmotto 2006 wird vorgestellt. Für Verpflegung ist gesorgt.

Reintner treffen sich

Das nächste Reintnerreffen findet am Mittwoch, 2. November, 14 Uhr, im Gasthaus „Alte Mühle“ statt.

TSV-Info

Der „Hucke-Pack-Pokal“ des Hegau-Bodensee-Turngaus findet am Samstag, 29. Oktober, von 11 bis 16 Uhr in der Riedbücherei statt. Ausrichter ist der TSV Überlingen am Ried.

Vom 31. Oktober bis 13. November führt der TSV die **Haus- und Straßensammlung für die Kriegsgräberfürsorge** durch.

Ball der ehemaligen Landwirtschaftsschüler

Der beliebte Ball der ehemaligen Landwirtschaftsschüler findet am Samstag, 5. November, 20 Uhr, in der Riedbücherei statt. Der Musikverein bewirbt.

Alles über Kultur

Interessierte können sich bequem über die aktuellen Neuigkeiten in der Singener Kulturszene per eMail informieren lassen. Die städtische Abteilung „Kultur & Touristik“ versendet etwa im Monatsabstand einen Info-Dienst, der über aktuell beginnende Kartenverkäufe und zusätzliche Veranstaltungen sowie Szenenews informiert (E-Mail: kva.stadt@singen.de).

Jugendkalender

Infos zum Jugendkalender können telefonisch in den einzelnen Singener Jugendhäusern erfragt werden:
Blaues Haus, Telefon 85590; Südpol, Telefon 28640; Ju-No, Telefon 31349.

Kirchliche Nachrichten

Die **StadtOase** ist jeden Montag, Donnerstag und Freitag, 11 bis 17 Uhr, sowie am Mittwoch, 13 bis 17 Uhr, geöffnet (montags von 11 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung).

Die **Ausstellung „Deines Glanzes Herrlichkeit übertrifft die Sonne weit“ – Kirchliche Kunstschätze aus dem Hegau** findet bis 20. November im Kunstmuseum statt (Eintritt 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro).

Gezeigt werden neben Skulpturen, Bildteppichen, Fahnen, Kelchen, Monstranzen und Wettersegen auch liturgische Gewänder und Bücher.



Der Gregoriuskreis lädt herzlich zum **traditionellen Allerheiligenkonzert** mit der spanischen Sopranistin Maria Altdill am Dienstag, 1. November, 19 Uhr, in die Herz-Jesu-Kirche ein. Auf dem Programm stehen virtuose geistliche Kantaten für Sopran, Streicher und Orgel von Georg Friedrich Händel, Martin y Soler und Wolfgang Amadeus Mozart.

Bildungszentrum Singen, Zeligstraße 4, Telefon 982590

Excell: Tabellenkalkulation, Kurs ab Mittwoch, 9. November, fünf Abende, jeweils 17.30 bis 19.30 Uhr.
Word: Textverarbeitung, Kurs ab Donnerstag, 10. November, fünf Abende, jeweils 17.30 bis 19.30 Uhr.
BESINNTAG: „Lass' Altes los, um Neues zu gewinnen“. Eine Atempause im Alltag mit Carin von Hagen, Freitag, 11. November, 15 bis 20.30 Uhr.
Malen mit Acryl: Tagesseminar am Samstag, 12. November, 9 bis 17 Uhr.

Wegweiser: Wirtschaftsförderung

„w-punkt“ – ein Wegweiser durch das Beratungsangebot der Wirtschaftsförderung in Baden-Württemberg – bietet

einen Überblick über alle Angebote auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung (Hotline 0180/1072004) an.

Veranstaltungen

Vorverkäufe bei Tourist-Info August-Ruf-Straße 13 Marktpassage 1.06

Donnerstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr: „Faszination Jakobsweg“, Bürgersaal, Rathaus Singen
Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr: „Ein Seestern im Garten“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr: „Tartuffe“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Sonntag, 30. Oktober, 20 Uhr: „Prospero's World“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Samstag, 12. November, 20 Uhr: „Helden“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Sonntag, 13. November, 18 Uhr: „Van Rebroff“, Lutherkirche, Freiheitstraße 36

Sonntag, 13. November, 20 Uhr: „Das Hörrohr“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Montag, 14. November, 16 Uhr: „Der Wunschsunsch“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Dienstag, 15. November, 20 Uhr: „Der Droste würde ich gerne Wasser reichen“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Freitag, 18. November, 20 Uhr: „In anderen Umständen“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Samstag, 19. November, 20 Uhr: „1. Kammerkonzert“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Donnerstag, 22. Dezember, 20 Uhr: „Russische Weihnachtsevne“, Milchwerk Radolfzell

AWO-Elternschule

Abenteuer für Kinder

Die Singener AWO-Elternschule bietet in den Herbstferien das bereits traditionelle Waldprojekt für Kinder ab fünf Jahren an. Vom 2. bis 4. November treffen sich die Kleinen jeden Vormittag, um auf Entdeckungsreise in den Friedinger Wald zu gehen und neue, ungewohnte Erfahrungen in und mit der Natur zu machen – natürlich begleitet von zwei Fachfrauen. Die Arbeiterwohlfahrt will mit dem Angebot vor allem berufstätigen Eltern entgegenkommen und bietet flexible Betreuungszeiten von 7.30 bis 12.30 Uhr an. Anmeldungen bei der AWO-Elternschule, Regina Brütch, Telefon 07731/958050.

Öffnungszeiten des Kunstmuseums:

Dienstag: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag

SINGEN AKTUELL

Wochenblatt

Wochenblatt

Pendelbus an Allerheiligen

Singen (swb). An Allerheiligen bietet die Stadlinie Singen wieder einen Pendelbus zwischen Bahnhof und Waldfriedhof an. Abfahrtszeiten ab Bahnhof Singen je halbe Stunde von 9 bis 11.30

Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr; Abfahrtszeiten ab Waldfriedhof je halbe Stunde von 9.15 bis 11.45 Uhr und von 13.45 bis 16.15 Uhr. Die Fahrkarte gilt auch für Anschlussfahrten.

Radfahrerin beim Einbiegen gerammt

Singen (ju). Am Freitag gegen 11.30 Uhr befuhr eine 70 Jahre alte Pkw-Fahrerin die Straße Im Haselbusch. Beim Einbiegen in die Georg-Fischer-Straße übersah sie eine 59 Jahre alte Fahrradfahrer-

ein, welche den Radweg entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung befuhr. Es kam zum Zusammenstoß wobei die Radfahrerin zu Boden geschleudert und leicht verletzt wurde, so die Polizei.

38 neue Wohnungen am Körner-Platz

Singen (li). Die Baugenossenschaft Oberzellerhau in Singen ist rundum gesund. Das war das Ergebnis der Generalversammlung letzte Woche im Gemeinschaftshaus von Alcan Singen. Zwei zentrale Aussagen gab es von Vorstand Hans-Jürgen Feneberg: Durch Instandhaltungsmaßnahmen muss die Vermarktbarkeit der Wohnungen gesichert werden, zudem wird am Körnerplatz ab diesem Quartal gebaut. 38 neue Wohnungen sollen hier in sechs Häusern entstehen. Ausgeschieden aus dem Aufsichtsrat ist Günter Bezel, der dem Gremium insgesamt 30 Jahre angehörte. 1966 war er erstmals gewählt worden. Heute ist der 74 Jahre alt und wurde mit der Ehrennadel des Verbandes in Gold geehrt. Silber gab es für Horst Oehmann, der seit 1980 dem Aufsichtsrat ununterbrochen angehört.

Genossenschaft. Mut, in die Zukunft zu schauen, forderte Feneberg in seinem Jahresbericht. Da habe die Baugenossenschaft Oberzellerhau (BGO) ihre Marktposition noch ausgebaut, weil man auf die Modernisierung des Wohnungsbestandes und die Verbesserung des Wohnumfelds setze. Abgeschlossen wurde die Quartierssanierung im Oberzellerhau: 176

flexibler Lichtschutz!
selbsttönende ultraleichte Kunststoff Gleitschläser
299,-€
Eckle Schraffel-Heuschütz, 14 78224 Singen

Thomas Philipps
Jetzt auch online-shopping! "shop.thomas-philipps.de"

Eis-Crusher Fassungsvermögen der Eisauflaufschale ca. 0,9L, versch. Farben je **9,95**

Beleuchteter Adventskranz mit 4 Kerzen und 6 Lichtern, dekoriert mit Kugeln, Sternen und Tannenzapfen, versch. Farben ø 24 cm je **5,-**

Kompakt Flash Speicherkarte für z.B. 69 Bilder bei 2 Mega Pixel (1600x1200) Auflösung 64 MB JENOPTIK je **19,95**

Dulux Creative Farbe Dispersionsfarbe, versch. Farböne, matt oder seidenglanz, für ca. 25-30m², 2,5 Liter Das Original! je **2,50**

Die Minis! Butterstollen oder Marzipanstollen je **200g -79**

Für Sie und Ihn! Mikrofaser Bademantel versch. Farben und Größen je **18,95**

Stumpfenkerzen je mit Engelmotiven bedruckt ø 6cm H 10cm **1,29**
ø 7cm H 12,5cm je **2,-**
per Set ø 5cm H 7,5cm **3,-**

Trittleiter mit rutschfester Trittschne, Gestell und Stufen aus Metall 3-stufig je **10,-**

Für Mädchen und Jungen versch. Farben und Größen je **14,95**

Glas-Beistelltisch mit Metallgestell und Zeitungslage ø 50cm je **26,95**

Landhausstil Glaswindlicht mit Metallgestell, inkl. Kerze und Deko-Sand H 39cm je **9,98**

Aroma-Nudeln Bärlauch-Nudeln je **500g (1kg = 3,18) 1,59**
Nudel up Nudelsauce, versch. Sorten je **400g (1kg = 4,23) 1,69**

Wäschebox aus Vollkunststoff, mit Deckel 60 Liter je **5,98**

Stein-Außensteckdose in dekorativer Steinachbildung, frostsicher und spritzwassergeschützt, 5m Anschlussleitung 4-fach je **16,95**

Blaue Scheinzypresse super gewachsene Bäume, ideal als Sichtschutz H 80-100 cm je **1,99**

Riesenauswahl! Lucky Bambus H 15cm je **2,29**
H 40cm je **2,99**
gebogen H 40cm je **2,48**
Set gebündelt **2,98**

Prudax Vollwaschmittel für ca. 74 Waschladungen 10kg je **5,-**

Vogelfutterstation gefüllt mit Körnern bester Qualität zum Aufhängen 500g je **1,29**

Universal Werkzeugbox mit mehreren Deckelfächern und herausnehmbarem Innenfach, 40x19x17cm je **4,98**

Mini Laser-Wasserwaage passt in jede Werkzeugkiste oder Hosentasche, Reichweite 20m mit Punktstrahl je **5,-**

Buchtaufe zu 100 Jahre Blasmusik

Singen (swb). 100 Jahre städtische Blasmusik in Singen 2006 und 30 Jahre Bläserorchester der Stadt Singen (BOS) im Jahr 2005 sind für das BOS Anlass und Verpflichtung zugleich, die eigene Geschichte in besonderer Weise aufleben zu lassen. Am 4. November 2005 um 19.30 Uhr öffnet sich der Bürgersaal des Rathauses zu einem besonderen Jubiläumsabend. Im Mittelpunkt steht die Buchtaufe der Chronik »Zum Wohle und zur Ehre der Stadt - 100 Jahre städtische Blasmusik in Singen« sowie die Eröffnung der Jubiläumsausstellung »Hören und Sehen«.

Natürlich stehen an diesem Abend auch das Orchester und seine Musiker im Vordergrund. Die Ausstellung ist im Bürgerneusaal West bis zum 27. November zu erleben. Die nächsten Aktivitäten: »Wir feiern gemeinsam«, 30 Jahre Bläserorchester der Stadt Singen und Sinfonisches Bläserorchester der Jugendmusikschule Singen. Bei der Adventsmatinee am 27. November um 11.15 Uhr wird in der Aula des Hegau-gymnasiums das Musical »Freude« durch Orchester, Chor und Solisten der Jugendmusikschule ein weiteres Mal aufgeführt.